

ENDOSKOPISCHE KASTRATION

Die endoskopische, auch laparoskopische Kastration ist eine so genannte minimalinvasive Methode zur Entnahme der Eierstöcke und Gebärmutterspitzen. Eine Eröffnung des Bauchraumes ist nicht mehr nötig, was weniger Schmerzen für das Tier bedeutet. Einzig drei kleine Löcher sind nötig, um die spezielle Optik sowie die Instrumente einzuführen.



WELCHE VORTEILE BIETET DIE ENDOSKOPISCHE KASTRATION?

- **Weniger Schmerzen (minimalinvasiver Eingriff)**
- **Geringere Nachsorge**
- **Zügigere Belastung des Hundes möglich**
- **Keine Entfernung der Fäden nötig**
- **Halskragen nur in besonderen Fällen nötig, es reicht ein Spezialpflaster oder T-Shirt zur Wundabdeckung**

Mit der laparoskopischen Kastration ermöglicht modernste Technik der Veterinärmedizin eine noch bessere Versorgung der Patienten. Detailgenau können Organe auf dem Monitor begutachtet werden.

Wie auch in der Humanmedizin führen kleinere Schnitte zu weniger Wundinfektionen. Dadurch, dass kein Zug auf die Organe ausgeübt werden muss, werden Komplikationen im weiteren Verlauf verhindert.